

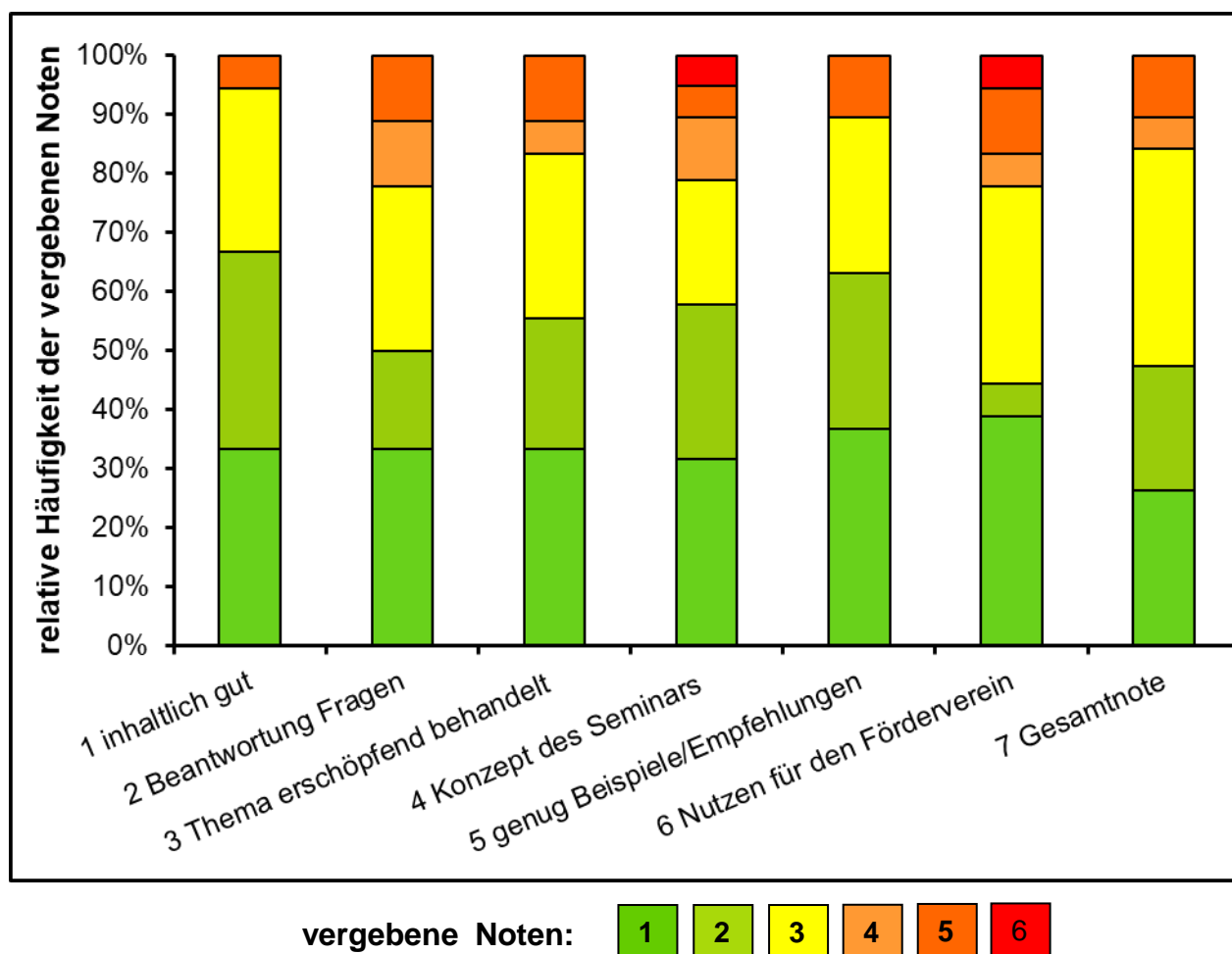
25. September 2017

Fördervereine erfolgreich gestalten

Nach den guten Erfahrungen bei der Evaluation des Doppelseminars „Steuerrecht und Buchführung“ wurde das dort verwendete auf SurveyMonkey basierende elektronische Befragungsverfahren erneut angewendet. Wie bei dem vorher verwendeten Papier-Bewertungsbogen sollte das Seminar mit einer sechsteiligen Notenskala für sechs Kriterien und mit einer Gesamtnote bewertet werden. Von 40 teilnehmenden Personen kamen 19 Rückläufe. Die Kommentare und Bemerkungen wurden wörtlich übernommen.

Ergebnis der Befragung:

Einzelbewertung:



Die Größen der bunten Flächen sind ein Maß für die Häufigkeit, mit der die Noten 1 bis 6 für die sechs zu beurteilenden Kriterien und die Gesamtnote vergeben wurden. Bei Kriterium 4 (Konzept des Seminars) z.B. wurde die Note 1 sechsmal vergeben, die Note 2 fünfmal, Note 3 viermal, die Note 4 zweimal sowie die Noten 5 und 6 je einmal.

Gesamtbewertung:

Unter Punkt 7 (Gesamtnote) wurde die Note 1 fünfmal vergeben, die Note 2 viermal, die Note 3 siebenmal, die Note 4 einmal sowie die Note 5 zweimal. Die Note 6 wurde nicht vergeben. Dies führt zu einer mittleren Note von 2,5.

Ideen, Verbesserungs-/Ergänzungsvorschläge für dieses Seminar:

- allgemeiner Teil zu Beginn hätte kürzer gehalten werden können (was heißt es Erfolg zu haben), lieber mehr Zeit für die konkreten Projekte, Handlungen des Vereins
- Leider nur auf eigene Erfahrungswerte basierend.
- Handout bzw. kurze Zusammenfassung
- Bei Seminaren dieser Länge bitte Pausen einfügen. Zeitmanagement fehlte (18-20 Uhr). Viele Wiederholungen, sehr "weit ausgeholt". Lob für die Begeisterung der Referentin, ist "Förderverein".
- Das Seminar hätte mehr Zeit nötig gehabt. Die Referentin hat die Probleme, mit denen man im Förderverein konfrontiert ist, lebensnah dargestellt und gute Ideen/Impulse zum Lösen gegeben. Ein gutes Seminar mit der Tendenz zu sehr gut.
- es könnte noch mehr der Austausch mit den anwesenden Fördervereinsvertretern angeregt werden, damit man einen Eindruck bekommt, wie andere Vereine sich organisieren. Ich weiss aber auch, dass hierzu auch der Stammtisch dienen kann. Vielleicht noch mehr konkrete Beispiele, wie der Verein z.B. die Mitgliederverwaltung macht, für Spenden wirbt, welche Projekte er anstößt (ganz konkret).
- die Besonderheiten des FöV Hungerharke, die zum Erfolg geführt haben, stärker herausarbeiten - Ausführungen teilweise zu detailliert, andere zu kurz angeschnitten - zu lang
- Das Konzept an sich ist gut, sollte sich jedoch gezielt an Personen wenden, die gerade neu die Leitung übernehmen oder einen desolaten FV vorfinden. Für diejenigen, die schon einen Verein erfolgreich leiten, waren wenige neue Impulse dabei.
- Erfolgs-Sprüche waren eine nette Geste, kosteten aber auch Zeit.
- Ich würde vorher klarer die Zielgruppe eingrenzen. Und das Zeitmanagement war leider nicht sehr gut.
- Die Einführung könnte etwas kürzer sein, aus meiner Sicht wurde es interessant, als die konkreten Beispiele und Hinweise kamen.

Wünsche für Seminarthemen:

- Für "Anfänger": Welche Arbeiten hat ein (schulischer) Vorstand zu erledigen?
- Reden vor großen Menschenansammlungen z.B. 0-ter Elternabend
- Beantragung von Geldern (Stiftungen, Bezirksamt ...)
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit in Fördervereinen (Webseite, Werbematerialien)

Weitere Bemerkungen:

- Zu umfassend mit zu wenig Tiefgang.
- War v.a. für Fördervereins-"Anfänger" interessant.
- Der erste Themenkomplex "Erfolg, Erfolgserlebnisse, Feinde des Erfolgs" wurde aus meiner Sicht zu lange behandelt.
- ... sehr guter Überblick um strukturiert an die Vereinsarbeit zu gehen. Leider zu wenig Zeit, um teilweise noch tiefer Themen zu behandeln.
- insgesamt (durch die Verlängerung der Dauer des Workshops) wurden alle Themen umfassend behandelt, das Thema Zeitmanagement würde ich in der Reihenfolge früher ansiedeln
- Zu Beginn fand ich den Frontal-Vortrag sehr informativ aber etwas einseitig, viele Wortmeldungen haben den Workshop aufgelockert
- Sehr nützliche Empfehlungen und Beispiele von Frau Suhr und auch durch die Teilnehmer des Workshops

- Ich bin seit dem Sommer 1. Vorsitzende des Fördervereins, der alte Vorstand schied durch das Schulende der Kinder aus. Die Übergabe der Aufgaben war zwar gut, aber gestern habe ich noch viele praktische Aspekte für meine Arbeit erfahren. Sehr interessant waren auch die Informationen zu möglichen Einnahmequellen
- es gab viele gute Anhaltspunkte, die uns zeigten, was bei uns schon gut läuft und was noch initiiert werden könnte
- Das Seminar eignet sich besonders für Grundschulen, für andere Schulformen sind die Inhalte nur in kleinen Teilen anwendbar.
- Für uns am OSZ spielt der Förderverein eine ganz andere Rolle als an Grundschulen/Kitas. Insofern waren manche Tipps einfach nicht passend. Dafür kann die Referentin nichts. Sehr schön war die Reaktion auf Anregungen von den Teilnehmern. Einige Beispiele hätten nicht fünfmal wiederholt zu werden brauchen - dann hätte es vielleicht auch mit der Zeit geklappt. Bitte die Ende-Zeit möglichst nicht überziehen, denn Fahrten ins Brandenburgische müssen gut geplant werden.
- Bei kniffligen und rechtlichen Fachfragen hätte die Referentin an die Fachleute vom Isfb weitergeben sollen. In manchen Punkten war sie zu weitschweifig. Zu mehreren im Verlauf des Abends angesprochenen Punkten konnte man unterschiedlicher Auffassung sein bzw. gibt es unterschiedliche Herangehensweisen (Bsp: Mahne ich Mitglieder und wenn ja, wann). Herr Kessel als Vertreter des Isfb sollte in einem solchen Fall nicht aufzeigen, wie ER das in seinem Verein macht, sondern welche Möglichkeiten GRUNDSÄTZLICH bestehen mit welchen Vor- und Nachteilen.
- der Isfb bietet div. Seminare zu meinen Interessen bei der Vereinsarbeit an. Dieses Best-Practice-Seminar ist eine gute Ergänzung
- Es wurden viele Facetten der Vereinsarbeit angesprochen.
- Meine Frage war gezielt, wie man die Motivation zur Mitarbeit erhöht, damit nicht bei allen Aktionen nur der Vorstand da steht. Leider wurde diese Frage nicht ausreichend erörtert. (...bin selbst schon länger aktiv; s.o.)
- Ich bin seit dem Sommer 1. Vorsitzende des Fördervereins, der alte Vorstand schied durch das Schulende der Kinder aus. Die Übergabe der Aufgaben war zwar gut, aber gestern habe ich noch viele praktische Aspekte für meine Arbeit erfahren. Sehr interessant waren auch die Informationen zu möglichen Einnahmequellen.
- Ich kann außer einer Bestbewertung kaum mehr sagen; ich bin mit dem Ziel gekommen, Ideen und Anregungen zu erhalten und dies ist erfolgt. Viele der Hinweise und Ansätze kann ich ganz direkt oder mittelfristig umsetzen (man kann ja nicht alles auf einmal angehen), aber als Neuling im Fördervereinsvorstand habe ich ganz viele Impulse gefunden, was man in der Fördervereinsarbeit wie anfangen kann und an welchen Stellen (auch im Vergleich mit anderen Fördervereinen) welche Veränderungen bei uns ganz konkret vorgenommen werden könnten. Auch aus kaufmännischer Sicht relativ selbstverständliche Organisationsansätze (eigentlich war nichts vom Vermittelten grundsätzlich neu) auf die Fördervereinsarbeit zu übertragen war ein guter Ansatz und mir sind im laufenden Vortrag ganz viele Ideen gekommen von Dingen, die ich ganz konkret in unserem Förderverein und nach den Bedürfnissen unserer Schule umsetzen kann. Es war ein sehr anregendes und ideengebendes Seminar für mich! Ich danke für diese Veranstaltung.
- Frau Suhr hat Ihren Vortrag sehr ansprechend gestaltet. Mit Ihren Erfahrungen und Beispielen hat sie uns sehr viel Motivation für die eigene Vorstandsarbeit geben können. Viele Dank!
- Leider hat das Seminar überhaupt nicht den Erwartungen erfüllt. Keinerlei praktische Nutzen, dafür die eine merkwürdige Selbstdarstellung.
- Es hat zu lange gedauert.
- Für Neueinsteiger sicher ein interessantes Seminar, aber für erfahrene Vereinsleute war kaum neue Anregungen dabei. Das war sehr schade, habe nach dem Anschreiben mehr erwartet.

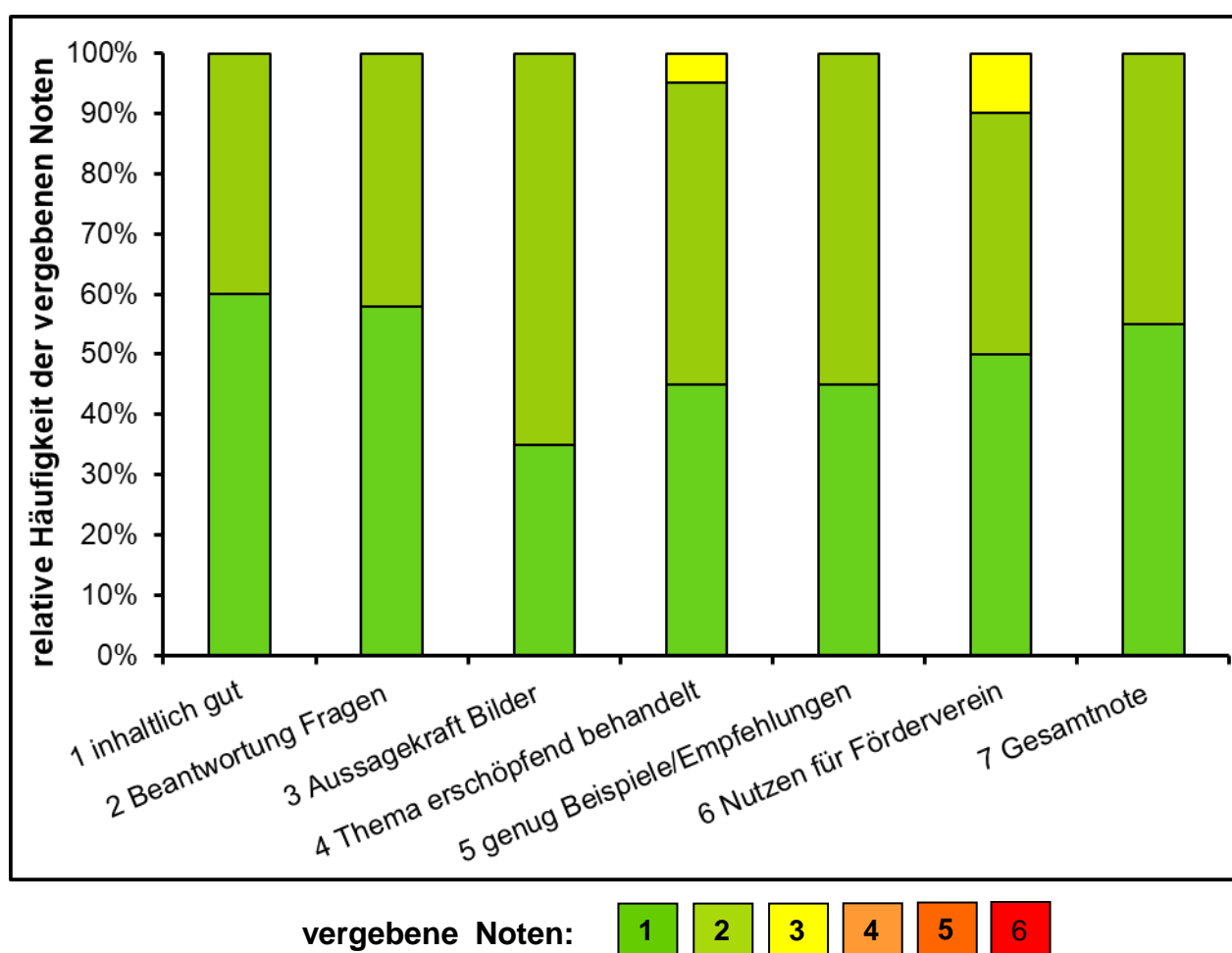
18. Oktober 2017

Förderverein und Vereinsrecht

Das Seminar sollte über einen Link zu [surveymonkey.com](https://www.surveymonkey.com) mit einer sechsteiligen Notenskala für sechs Kriterien und mit einer Gesamtnote bewertet werden. Von 32 teilnehmenden Personen kamen 20 Rückläufe. Die Kommentare und Bemerkungen wurden wörtlich übernommen.

Ergebnis der Befragung:

Einzelbewertung:



Die Größen der bunten Flächen sind ein Maß für die Häufigkeit, mit der die Noten 1 bis 6 für die sechs zu beurteilenden Kriterien und die Gesamtnote vergeben wurden. Bei Kriterium 4 (Konzept des Seminars) z.B. wurde Note 1 neunmal vergeben, Note 2 zehnmal und Note 3 einmal. Die Noten 4, 5 und 6 wurden nicht vergeben.

Gesamtbewertung:

Unter Punkt 7 (Gesamtnote) wurde die Note 1 elfmal vergeben, die Note 2 neunmal. Die Noten 3, 4, 5 und 6 wurden nicht vergeben. Dies führt zu einer mittleren Note von 1,5.

Ideen, Verbesserungs-/Ergänzungsvorschläge für dieses Seminar:

- Das Seminar hat alle Punkte einer Vereinsgründung umrissen und auf die Problematiken, die bei einer Vereinsgründung entstehen könnten aufgeklärt. Wobei ich einige Punkte gerne ausführlicher behandelt hätte wie z.B. was passiert wenn ein bestehender Verein es nicht schafft einen neuen Vorstand zu wählen z.B. der gesamte Vorstand verlässt die Schule und der Förderverein schafft es nicht neue "aktive" Mitglieder anzuwerben. Es wurde nur kurz darauf verwiesen, dass wir uns Hilfe holen können bevor ein Verein geschlossen wird.
- Es liegt in der Natur der Sache, dass in 2 Stunden das Thema nicht umfassend behandelt werden kann. Die Strukturierung am ganz praktischen Vorgehen von der Gründung bis zur ordentlichen Mitgliederversammlung war absolut zielführend. Ich hätte mir lediglich mehr Klarheit zum Thema Haftung versprochen.
- Als Einstieg in das Vereinswesen ist das Seminar gut gestaltet. Es wäre aber schön wenn man z.B. Folge Seminare, die tiefer in die Materie einsteigen besuchen könnte und darauf hin gewiesen wird. Vielleicht gibt es die ja? Ich weiß nur von dem Folge - Seminar Steuerrecht und Buchhaltung, dass ist aber eigentlich nur für den Kassenwart und eventuell für die Vorsitzenden interessant. Mich würde z.B. ein Seminar über das Ehrenamt interessieren und wie man z.B. an Förderangebote für Projekte ran kommen kann.
- Für Vereine die sich Gründen ist das Seminar sehr gut. Da wir so einen Überblick erhalten auf was wir alles achten müssen wenn wir einen Verein gründen. Ich hätte aber gerne ein Folge Seminar, das vielleicht die Problematiken mehr umfasst, die bei einem bestehenden Verein entstehen könnten und wie man die Probleme besser vermeidet.
- Meine einzige Anregung: Das Seminar vielleicht insgesamt um 30 Minuten verlängern und das Thema Haftung auch noch so praktisch orientiert unterbringen.
- eine Anregung von mir, es werden Fakten per Power Point gezeigt, zu viele Erklärungen nebenbei verwirren manchmal, das wäre dann zeitsparend.
- Das Konzept an sich ist gut, sollte sich jedoch gezielt an Personen wenden, die gerade neu die Leitung übernehmen oder einen desolaten FV vorfinden. Für diejenigen, die schon einen Verein erfolgreich leiten, waren wenige neue Impulse dabei.
- Das Seminar hat alle Punkte einer Vereinsgründung umrissen und auf die Problematiken, die bei einer Vereinsgründung entstehen könnten aufgeklärt. Wobei ich einige Punkte gerne ausführlicher behandelt hätte wie z.B. was passiert wenn ein bestehender Verein es nicht schafft einen neuen Vorstand zu wählen z.B. der gesamte Vorstand verlässt die Schule und der Förderverein schafft es nicht neue "aktive" Mitglieder anzuwerben. Es wurde nur kurz darauf verwiesen, dass wir uns Hilfe holen können bevor ein Verein geschlossen wird.
- Vielleicht einen kleineren Raum um leichter ins Gespräch zu kommen.
- So viel wie im zeitlichen Rahmen möglich war, ich würde evtl für einen ein wenig längeren Zeitrahmen plädieren.
- Als Einstieg in das Vereinswesen ist das Seminar gut gestaltet. Es wäre aber schön wenn man z.B. Folge Seminare, die tiefer in die Materie einsteigen besuchen könnte und darauf hin gewiesen wird. Vielleicht gibt es die ja? Ich weiß nur von dem Folge - Seminar Steuerrecht und Buchhaltung, dass ist aber eigentlich nur für den Kassenwart und eventuell für die Vorsitzenden interessant. Mich würde z.B. ein Seminar über das Ehrenamt interessieren und wie man z.B. an Förderangebote für Projekte ran kommen kann.
- Vielleicht Erstellung einer schriftlichen Zusammenfassung mit den wichtigsten Tipps.
- Ich hätte noch etwas mehr über die Haftpflichtversicherung erfahren.
- Verbesserungsvorschlag: detaillierter auf Möglichkeit der Geschäftsordnung eingehen.
- Was ist bedeutet Gemeinnützigkeit? Was sind steuerliche Folgen? Wie zu beantragen? Mehr Zeit Fragen zu stellen, mehr Beispiele aus dem Alltag Schulförderverein, z.B. mit der Übereignung von Grill etc. wegen Haftung. Das betrifft viele Vereine, kam man aber nur durch Zufall drauf
- Es könnten noch mehr konkrete Beispiele genannt werden, so wird vieles einleuchtender für den Laien.

- Mehr Tipps geben, wie man verfährt, wenn alles nicht so formal korrekt abläuft. Das dürfte nämlich bei den meisten Vereinen nicht so gut verlaufen, wie wir es vermittelt bekamen. Selbst das Finanzamt gibt ja Tipps, wie man bestimmte Fehler umgehen kann.
- Da, bis auf eine TN, alle die Gründungsphase hinter sich gebracht hatten, hätte ich mir gewünscht den ersten Teil reduzierter zu betrachten. Der zweite Teil - das "Vereinsleben" und die damit einhergehenden Pflichten und Aufgaben des Vorstandes gingen aus Zeitgründen etwas unter. Eventuell könnte die Veranstaltung auch als "Zweiteiler" aufgelegt werden.
- Rechtlich sehr gut. Mir fehlten mehr Tips für spezifische Handlungen oder Beispiele. Dazu würde aber die vorgegebene Zeit nicht reichen.
- Etwas mehr aktive Teilnahme und Beispiele von Vereinen hätte das Seminar etwas lebendiger gestaltet.
- Veranstaltungsort mitten im Zentrum - habe für 85 km Anreise 2,5 h benötigt. Mit ÖPNV wäre das nicht viel anders gewesen - da auch die Rückfahrt dann nicht bis zum Heimatpunkt möglich gewesen wäre. Bitte ggf. Veranstaltungsorte in Betracht ziehen, bei denen eine Einfahrt in's Berliner Zentrum nicht notwendig wird.
- Der Inhalt des Seminars basierte sich eher auf Leute, die ein Verein neu gründen oder neu im Vereinsvorstand sind. Es wäre fantastisch, wenn Sie auch aufbauende Seminare veranstalten würden. Ich werde Ihre Seminare mit Freude verfolgen, solange ich es zeitlich einrichten kann. Und bedanke mich bei dieser Gelegenheit für Ihre Arbeit und Unterstützung!
- Der Vortragende sollte nicht so oft von den Isfb-Vertretern unterbrochen werden. Diese können zwar gut ihre Erfahrungen einbringen, aber manchmal wirkte es so, als ob sie den Vortragenden noch belehren wollten.
- Gesamtlänge sollte 2 h nicht überschreiten

Wünsche für Seminarthemen:

- 1. Förderverein ohne Vorstand? 2. Wie kann man Mitglieder dazu bekommen "aktiv" am Förderverein teilzunehmen? 3. Wie kommt man an Förderangebote und Gelder? 4. Ist die Schule verpflichtet jedigliche Einnahmen wie Sommerfest, Weihnachtsbasar usw. an den Förderverein abzutreten. 5. Was passiert wenn Gelder unterschlagen werden? Haftung usw. (Wer muss aktiv werden?)
- Ggf. ein Seminar zur IT-gestützten Mitgliederverwaltung.
- Steuerrecht, bzw Aufgaben Kassenwart mit Beispielen
- Zur Zeit nicht.
- Seminar zur Buchhaltung findet ja bereits am 11.11. statt.
- noch nicht. Ich bin neu, wenn mir was einfällt, und ihr es nicht anbietet, melde ich mich.
- Alle Themen, die uns im Vereinsleben begegnen sind interessant. Aber mich persönlich interessieren natürlich viel mehr schulische Fördervereine.

Weitere Bemerkungen:

- Das Seminar war sehr gut vorbereitet und die Folien haben die Themenschwerpunkte anschaulich dargestellt.
- Für die Kürze der Zeit waren die Inhalte gut zusammengestellt und vorgetragen.
- Konkrete Aussagen, Hinweise werden mit Beispiele bekräftigt, auf Fragen wird vor Ort geantwortet zeitliche Seite beachten...
- Es wurde genügend Zeit gegeben um die einzelnen Fragen der Teilnehmer sachgerecht zu beantworten..
- Es wurden sehr gute Beispiele genannt um die Handlungsempfehlungen darzustellen. In diesem Punkt habe ich nichts zu ergänzen.
- Zu Beginn fand ich den Frontal-Vortrag sehr informativ aber etwas einseitig, viele Wortmeldungen haben den Workshop aufgelockert
- Wenn wir das Seminar als Einführung in das Vereinswesen sehen, dann war das Seminar sehr gut. Wie bereits erwähnt wäre es schön wenn man am Ende erfährt was für folgende Seminare noch angeboten werden.

- Die Atmosphäre war sehr gut an diesem Abend und ich hatte das Gefühl, dass ich sachgerecht beraten wurde. Es war auch keine zu steife Veranstaltung, ich denke alle hatten genug Lacher im Seminar. Manche Themen waren mir ein bisschen zu lang. Ich denke das liegt aber nicht an dem Seminar alleine, sondern an den verschiedenen Interessensgebieten die alle Teilnehmer hatten. Wir hatten ja auch Teilnehmer die gerade in der Gründungsphase stecken und einige Teilnehmer, die einen bestehenden Verein übernehmen oder begleiten. Wie bereits erwähnt wäre es toll wenn es Folge Seminare geben würde die bestimmte Punkte vertiefen. Vielleicht wird aber auch dies am Stammtisch geklärt. Da ich neu bin kann ich dazu leider nicht viel sagen. Ansonsten fand ich alle beteiligten Personen sehr gut vorbereitet und viele Fragen die mir im Kopf rumschwirrten konnten beseitigt werden.
- es blieben keine Fragen offen
- Es gab für uns wichtige Anregungen, z.B. Anpassung der Satzung an das bewährte Muster.
- Ein guter Einblick in der Kürze der Zeit
- Es wurde so gut behandelt, wie es im Rahmen der Zeit möglich war.
- Nachvollziehbar und logisch strukturiert.
- Sowohl das Seminar wie auch die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen und Musterdokumente u Seminarunterlagen zu bekommen sind für uns Gold wert!
- Sehr gute Folien und gute praktische Tipps.
- Der Inhalt war insbesondere für Neugründer eines Vereines sehr obligatorisch. Auch für bereits bestehende Vereine recht informativ, besonders wenn man neu im Vorstand ist.
- Meine Fragen wurden gut und aufklärend beantwortet.
- Sehr informativ! Ich habe einige Informationen sofort meinen Kollegen aus dem Vorstand weitergeleitet.
- Die Informationen sind sehr erforderlich.
- Ich denke am Ende wären noch interessante Fragen gekommen, aber war keine Zeit mehr.
- kleiner Hinweis: Buchstabenverwechslung in der Frage [gemeint ist Frage 5]
- Tolle Atmosphäre, sehr gute Wegbeschreibung, auch auf dem Gelände, schön, dass man die Gesichter derjenigen mal sah, von denen man sonst die E-Mails erhält. Sehr familiär. Man konnte sich trauen Fragen zu stellen. Ich würde jederzeit nach Rat beim LSFB fragen. Alle sehr hilfsbereit und vom Fach mit Leib und Seele.
- Alles schon losgeworden :-)) Ich fand es toll, dass Sie animiert haben, Kritik zu äußern. Toller Verein, der wirklich besser sein möchte. Danke für das tolle Seminar.
- Sehr gut, weil ich neu im Vorstand bin und die Informationen brauche! [Bezieht sich auf die vergebene Gesamtnote.]

31.10.2017 Dö

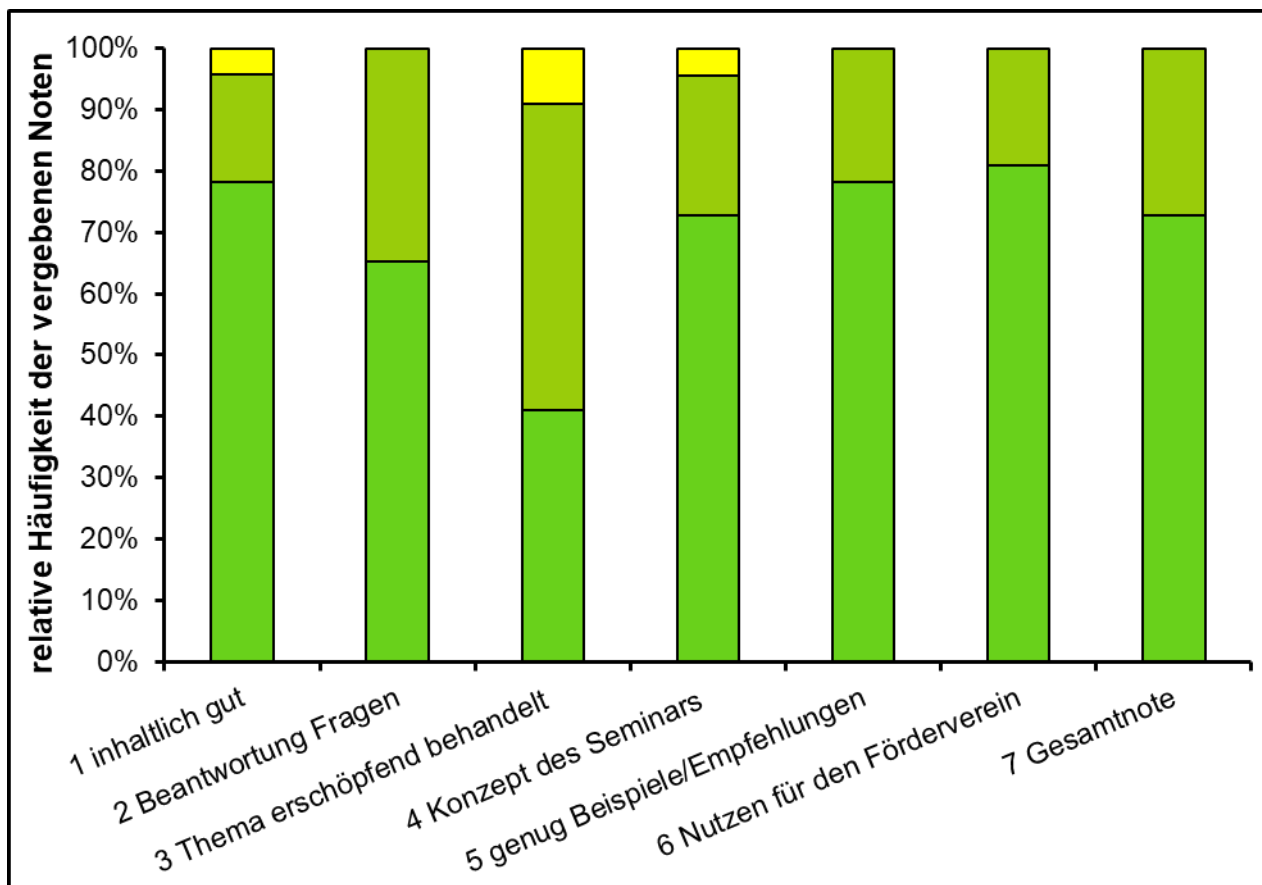
11. November 2017

Doppelseminar Steuerrecht und Buchführung für Fördervereine

Das Doppelseminar sollte über einen Link zu [surveymonkey.com](https://www.surveymonkey.com) mit einer sechsteiligen Notenskala für sechs Kriterien und mit einer Gesamtnote bewertet werden. Von 41 teilnehmenden Personen kamen 23 Rückläufe. Die Kommentare und Bemerkungen wurden wörtlich übernommen.

Ergebnis der Befragung:

Einzelbewertung:



vergebene Noten: 1 2 3 4 5 6

Die Größen der bunten Flächen sind ein Maß für den Anteil, zu dem die Noten 1 bis 3 für die sieben zu beurteilenden Kriterien vergeben wurden. Die Noten 4, 5 und 6 wurden nicht vergeben. Bei Kriterium 4 (Konzept des Seminars) z.B. wurde zu 73 % die Note 1 vergeben, zu 22 % die Note 2 und zu 5 % die Note 3.

Gesamtbewertung:

Unter Punkt 8 (Gesamtnote) wurden ausschließlich die Noten 1 (73 %) und 2 (27 %) vergeben. Sie führen zu einem Mittelwert von 1,3.

Ideen, Verbesserungs-/Ergänzungsvorschläge für dieses Doppelseminar:

- Mit Praxisbeispielen sehr gut erklärt und auch verständlich für den Laien erklärt.
- Es wäre schön, gerade für den ersten Teil etwas mehr Zeit einzuplanen.
- Es wurden im Seminar von den Teilnehmern sehr viele individuelle Fälle angesprochen. Nicht alle, für alle anderen gleichermaßen relevant. Vielleicht könnte man eine individuelle/ bilaterale Q&A-Session mit einplanen.
- Trotz der knappen Zeit wurde versucht, auf die Fragen einzugehen.
- Zur Verbesserung der akustischen Wahrnehmbarkeit von Fragen wäre vielleicht ein Saal- mikrofon zu erwägen
- Das Thema Steuer hätte tiefgründiger behandelt werden können, gerade für Einsteiger. Was haben auch auf den Spendenquittungen die Angaben für Auswirkungen. Die Buchhaltungstabelle hätte mit mehr eigenständigen Fallbeispielen gefüllt und bearbeitet werden müssen. Woher weiß ich welche Spende welchem Bereich zuzuordnen ist. Etc.
- Sicher gäbe es noch mehr zu sagen, aber die Zeit fehlte
- Auf verschiedene Bsp hätte man mehr eingehen können, bzw. mehr Fallbeispiele aus der Praxis.
- Hätte mir aber noch mehr Beispiele gewünscht
- Zeitansatz war zu knapp, hätte durchaus länger gehen können.
- Sehr informatives Seminar, leider zu wenig Zeit um alle Fragen ausreichend zu besprechen
- leider reichte die Zeit nicht aus, um alle Fragen loszuwerden. Insgesamt ist es doch ein sehr umfangreiches Thema, daher macht es vielleicht Sinn eine Stunde mehr einzuplanen.
- Theoretisch sehr gut, wie die Praxis im Alltag aussieht muss man sehen, aber sehr umfangreiche Unterlagen bekommen.
- je mehr Praxisbeispiele desto besser!!!
- mehr Zeit einplanen noch mehr Praxisbeispiele, ggf. an den konkreten Fragen der Teilnehmer.
- Einen Ausdruck der Vortragsfolien vorab vorsehen.
- "Umsetzung in der Praxis"- ausgehend von den typischen Veranstaltungen wie Sommerfeste mit Kuchenverkauf, TShirtverkauf, Tombola, Theatervorführung, Benefizlauf: was ist in Hinblick auf Rechtsgrundlage, Buchführung, etc. zu beachten.
- leider reichte die Zeit nicht aus, um alle Fragen loszuwerden. Insgesamt ist es doch ein sehr umfangreiches Thema, daher macht es vielleicht Sinn eine Stunde mehr einzuplanen.
- Das Seminar könnte gern länger sein, da sich zwangsläufig viele Fragen aus der Praxis ergeben.
- Leider fehlte die Verteilung der gezeigten Folien im Vorfeld, um die Folien mit eigenen Notizen zu ergänzen. Könnten Sie die Folien bitte noch einmal an alle Teilnehmer versenden?! [War inzwischen geschehen.]
- Die Zeit war auf Grund der vielen, sinnvollen Praxisfragen zu knapp. Lieber 30 Minuten mehr ansetzen.
- Die angesprochenen Gebiete Vereinsrecht / Förderanträge wäre als Doppelseminar sehr interessant. Ein Seminartag mit fünf Gebieten ist für meinen Geschmack zu viel.
- Positiv Sehr gutes Seminar. Inhaltlich super und Herr Wiedemann sehr kompetent. Er konnte alle Fragen souverän beantworten. Auch das Catering durch den örtlichen Förderverein war Klasse. Negativ Die Akustik war schwierig, Fragen waren meist schlecht zu verstehen. Herr Wiedemann hat allerdings gut darauf reagiert und die Fragen wiederholt. Der Zeitansatz im ersten Block ist etwas zu gering. Durch die Fülle an Fragen wurde der Vortrag komprimiert. Besser eine halbe Stunde mehr einplanen. Das Seminar sollte nicht als Doppelseminar angeboten

Wünsche für Seminarthemen:

- Steuererklärung - Termin steht noch aus
- Im Moment nicht. Ich nutze erst Mal das vorhandene Angebot.
- im Moment noch nicht
- Gerne noch ein Vertiefungs- und Anwendungsseminar, damit man Übung am Programm bekommt
- Ich interessiere mich sehr für "Vereinsrecht", Vorstandsarbeit und Dokumentation. Hier bieten sie sicherlich schon Seminare bzw. Workshops an.
- moderierter Austausch zwischen Vorstandsvorständen zu bestimmten, vorab definierten Themen, z.B. Ideensammlung zur Ansprache potenzieller neuer Mitglieder oder eine Sammlung von Ideen, die den Förderverein strukturiert aufstellen.

Weitere Bemerkungen:

- Für mich als frisch gewählten Schatzmeister ein sehr guter Einstieg. Alten Hasen war wahrscheinlich das meiste schon bekannt.
- Ob die Inhalte ausreichend waren, wird sich in der Arbeit zeigen
- Für die Praxis, alltägliche Situationen, anwendungsorientiert
- B und S: Beide Themen wurden sehr gut und mit praxisbezug auf das Wesentliche reduziert präsentiert.
- Der Referent hat die Sachverhalte sehr klar und gut nachvollziehbar dargestellt. Sein Vortrag war lebendig und mit verständlichen Beispielen angereichert.
- Konkret und wieder Praxistauglich, Sehr spezielle Fragen wurden auch auf ein Einzelgespräch verlegt.
- Es ist darauf eingegangen worden, trotz zeitmangel.
- Theoretisch sehr gut, wie die Praxis im Alltag aussieht muss man sehen, aber sehr umfangreiche Unterlagen bekommen.
- S Das Thema ist umfassend , es wurden gute Grundlagen gelegt.
- Sicher gäbe es noch mehr zu sagen, aber die Zeit fehlte
- Mir hat vor allem gefallen, dass im Buchführungsseminar praktisch gearbeitet wurde. Das hat die zuvor theoretisch behandelten Themen anschaulicher gemacht.
- Erst ein bisschen Theorie (Steuerrecht) mit gutem Überblick zur Einordnung, dann praktisch mit Buchführung
- Wissenvermittlung gelungen
- Hier können wir von der jahrelangen Praxiserfahrung des Referenten profitieren. Super!
- Alle genannten Beispiele und Handlungsempfehlungen sind aus praktischen Erfahrungen entstanden und für mich daher sehr wertvoll gewesen.
- Man kann damit etwas un anfangen und sich vorstellen sie umzusetzen
- Da wir erst einen ganz frisch gegründeten Förderverein haben wird es für uns gut sein von Beginn an alles richtig zu machen
- S Es hat mein Wissen erweitert, das motiviert und stärkt, auch der Austausch über die Probleme anderer Schatzmeister ist gut.
- Ich habe das Gefühl, das Gelernte nach dem Seminar in der Praxis anwenden zu können.
- kann ich jedem nur empfehlen, weil leicht und verständlich
- Keine Anmerkungen, sehr locker und verständlich erklärt.
- Atmosphäre und Stimmung war gut.
- Das Seminar hat mich dazu veranlasst weiter mit dem Verein in Kontakt zu bleiben und mich in der Sitzung des Fördervereins für eine Mitgliedschaft stark zu machen.
- Ein Lob an den Dozenten und den Isfb, die sich unermüdlich, kompetent und offen für gute Vereinsarbeit einsetzen.
- als Doppelseminar sehr sinnvoll, unbedingt so beibehalten.

- Keine Anmerkungen, sehr locker und verständlich erklärt.
- Es ist alles enthalten
- Es war meine erste Teilnahme an einem Seminarangebot des Isfb. Ich bin sowohl von der Organisation, als auch von Örtlichkeit und Durchführung begeistert. Herr Wiedermann hat das Themenfeld mit der nötigen Ernsthaftigkeit aber auch spontan und mit Witz betrachtet. Sehr gut, Danke.
- Umfassende und gut nachvollziehbare Darstellung.
- Auf alle Fragen und Anliegen wurde ausführlich eingegangen, dadurch konnten viele Praxisfragen geklärt werden.
- Sehr praxisnah. Das Excel-Tool ist eine tolle Unterstützung für die Vereine.
- Es sollte mehr Zeit eingeplant werden. Die Mittagspause ist gut für die Vernetzung untereinander, 30 Minuten mehr für das Seminar zu planen ist sicher sinnvoll.
- Kein allgemeines Bla-bla, sondern sehr zum Punkt. Sehr praxisrelevant.

19.11.2017 Dö

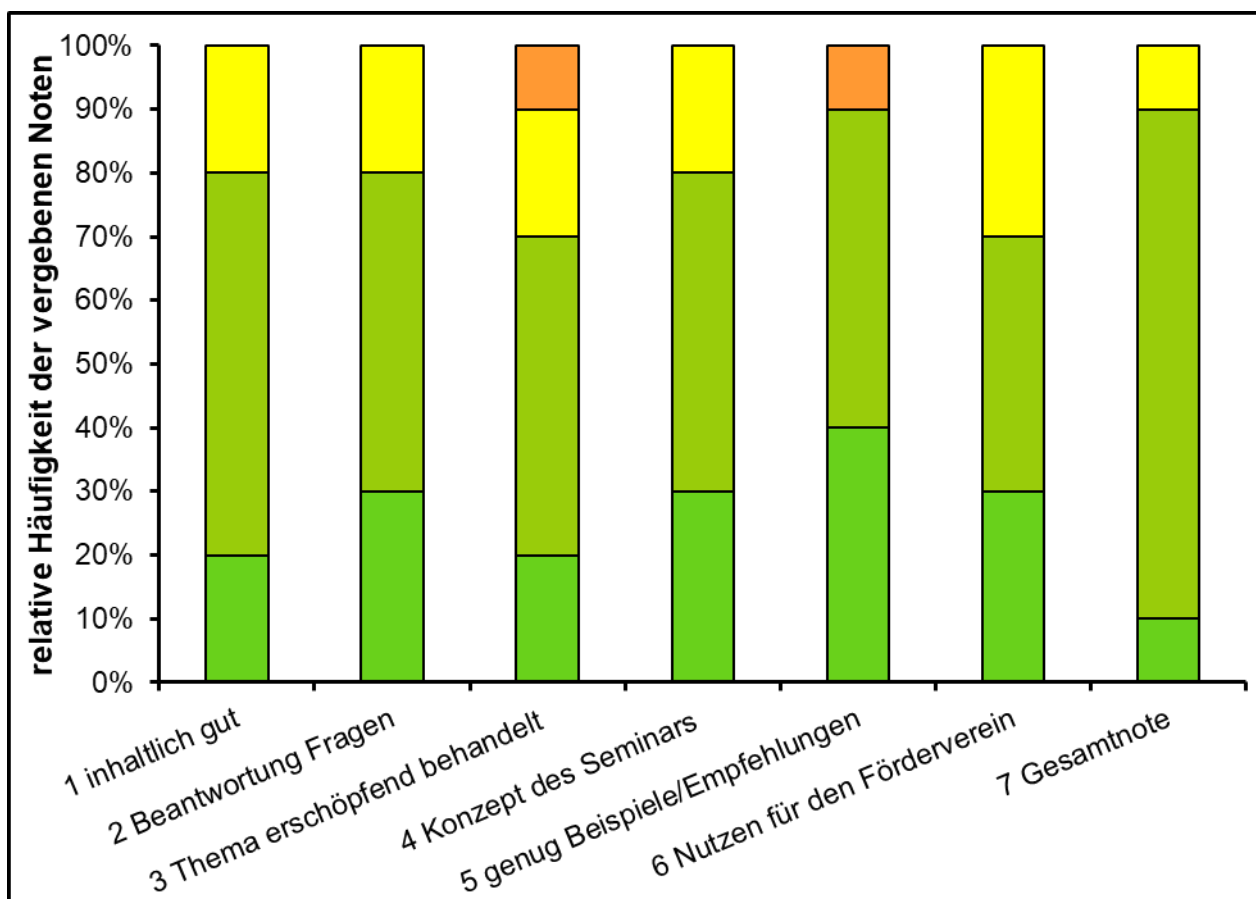
22. November 2017

Keine Angst vor Fördermittelanträgen!

Das Doppelseminar sollte über einen Link zu surveyMonkey.com mit einer sechsteiligen Notenskala für sechs Kriterien und mit einer Gesamtnote bewertet werden. Von 18 teilnehmenden Personen kamen 10 Rückläufe. Die Kommentare und Bemerkungen wurden wörtlich übernommen.

Ergebnis der Befragung:

Einzelbewertung:



vergebene Noten: 1 2 3 4 5 6

Die Größen der bunten Flächen sind ein Maß für den Anteil, zu dem die Noten 1 bis 4 für die sieben zu beurteilenden Kriterien vergeben wurden. Die Noten 5 und 6 wurden nicht vergeben. Bei Kriterium 3 (Thema erschöpfend behandelt) z.B. wurde zu 20 % die Note 1 vergeben, zu 50 % die Note 2 und zu 20 % die Noten 3 und zu 10 % die Note 4.

Gesamtbewertung:

Unter Punkt 8 (Gesamtnote) wurden ausschließlich die Noten 1 (10 %), die Note 2 (80 %) und zu 10 % die Note 3 vergeben. Sie führen zu einem Mittelwert von 2,0.

Ideen, Verbesserungs-/Ergänzungsvorschläge für dieses Doppelseminar:

- erster Teil etwas zu schnell zweiter Teil etwas zu kurz
- als Einstieg gut, würde mir eine Vertiefung der Thematik wünschen.
- die Zeit war knapp.
- Zu schnell teilweise
- Ich denke, 1 1/2 Stunden sind für dieses umfassende Thema viel zu wenig.
- Sehr schnell
- Sie zu schnell, aber viele Infos, er etwas zu trocken, aber das File ist sicherlich hilfreich.
- Für den Umfang ausreichend, ein etwas längeres Seminar mit konkreten Beispielen wäre sicher sinnvoll. Der Abrechnungsteil war ok, die Excel-Tabelle ist hilfreich, aber dafür hätte man keinen Rechner mitbringen müssen. Handouts vor Ort oder eine Checkliste mit den wichtigsten Punkten wäre gut
- Kostenplanung und Kontrolle vielleicht lieber als eigenen unkt anbieten? Und dafür eine konkrete Übung? Mit Excel?
- der Austausch mit anderen Schulfördervereinen, was es für Ideen und Förderprogramme gibt. Es wurde zB der Schulgarten genannt, davon hätte ich gern mehr Beispiele aus der Praxis oder Ideen anderer Schulfördervereine gehört.
- aus der Praxis, nachvollziehbar; Beispiele hätten lediglich noch direkt aus Schulfördervereinen kommen können
- Zu schnell
- für einen ersten Zugang zu diesem Thema; für die weitere Beschäftigung hätte ich mehr Zeit mit der Tabelle benötigt
- Eine Nennung von Förderquellen wäre sehr hilfreich
- Das Seminar vielleicht noch zeitlich verlängern. Der Excelpart ist ausreichend, doch über das Thema, wie ich meine Projekte an die Ausschreibung anpasse und und und sollte doch das nächste Mal mehr beleuchtet werden.
- es war etwas zu wenig Zeit für das Thema
- Das Gesamtkonzept des Seminars ist gut. Eventuell könnte man die Fragen so stellen, das beide Seminarteile getrennt bewertet werden. Der erste Seminarteil gab praxisnahe Informationen, blieb aber (vielleicht aufgrund der Kürze der Zeit) eher an der Oberfläche. Ich hätte mir mehr konkrete Adressen erwartet. Der zweite Seminarteil wurde zu schnell abgehandelt und wurde dadurch unübersichtlich.
- weiter so, aber 2 Stunden einplanen.
- Für den ersten Seminarteil hätte man etwas mehr Zeit einplanen müssen. Die Folien waren sehr umfangreich, so dass die Referentin gegen Ende Punkte übersprang. Folien entweder kürzen oder besser strukturieren in Überpunkte und Unterpunkte, die man dann als Information im Handout hat, die aber nicht vorgelesen werden. Gerade die Praxisbeispiele waren hilfreich und sollten unbedingt beibehalten werden. Im zweiten Teil sollte erst ein Überblick gegeben werden. Der Vortrag war zu schnell, falls man selbst eintragen wollte. Vielleicht wäre es auch gut Teil 1 und 2 dadurch zu verknüpfen, dass in Teil 2 ein konkretes Projekt aus Teil 1 geplant und abgerechnet wird.
- gut, könnte etwas vertieft oder konkretisiert werden - etwa eine link-Liste eventuell sollte die Verbindung zu Fördervereinen / schule etwas konkretisiert werden.
- kein Vorwurf, aber Teil 1 blieb in Teilen zu allgemein und Teil 2 ist eigentlich nur interessant für große Projekte.
- Interessantes Format. Hilfreiche Informationen. Insbesondere das Zusammenspiel der beiden Referenten ist kurzweilig. Bitte weiterentwickeln.

- Das Tool zur Abrechnung ist ein wertvolles Handwerkszeug. Ich hätte mir gewünscht, dass man ein Beispiel durchrechnet. Wäre zeitlich etwas eng geworden, aber vielleicht hätte man beide Teile trennen können und zwei Seminare daraus machen.

Wünsche für Seminarthemen:

- gerne eine Vertiefung und nicht ganz so schnell durchrauschen ;o)
- s.o. ein längeres Seminar mit der Nennung der Förderquellen wäre gut. Eine Differenzierung zwischen Spenden und Fördermittel wäre wichtig - das war hier etwas zu lapidar. Aber es gab gute Denkanstöße
- Pflichten und Rechte des Vorstands
- Ausführlicheres Seminar zum Thema Spenden sammeln und Fördermittelakquise

Weitere Bemerkungen:

- Danke für die vielen Tipps aus der Praxis.
- guter Überblick über das Thema; guter Anstoß sich darüber Gedanken zu machen
- Zwar habe ich bisher das Excelfile nicht bearbeiten können, da beide Rechner sich geweigert haben, das Fenster zu öffnen um den Zellschutz zu entfernen. Ansonsten ein tolles Seminar, insbesondere mit dem Tipp immer einige Projekte in der Hinterhand zu haben und diese mit 5-8 Zeilen Beschreibung zu hinterlegen.
- sehr praxisorientiert.
- Die Unterlagen liegen digital schon bei mir vor, doch der Tipp die Abrechnung einmal mit Originalen und eine Kopie einzureichen mit der Bitte nach Prüfung die Original zurückzusenden hat sich schon gelohnt. Wenn ich auch bisher noch keine Vereinssteuerprüfung über uns ergehen lassen musste.
- für den Anfang.
- Werde in den nächsten Wochen noch ein Brainstorming betreiben, wegen Projekte für die Hinterhand.
- Beide Referenten gingen sorgfältig und umfanglich auf gestellte Fragen ein.
- Insgesamt eine runde Sache. Viele wertvolle Informationen aus der Praxis.

27.11.2017 Dö

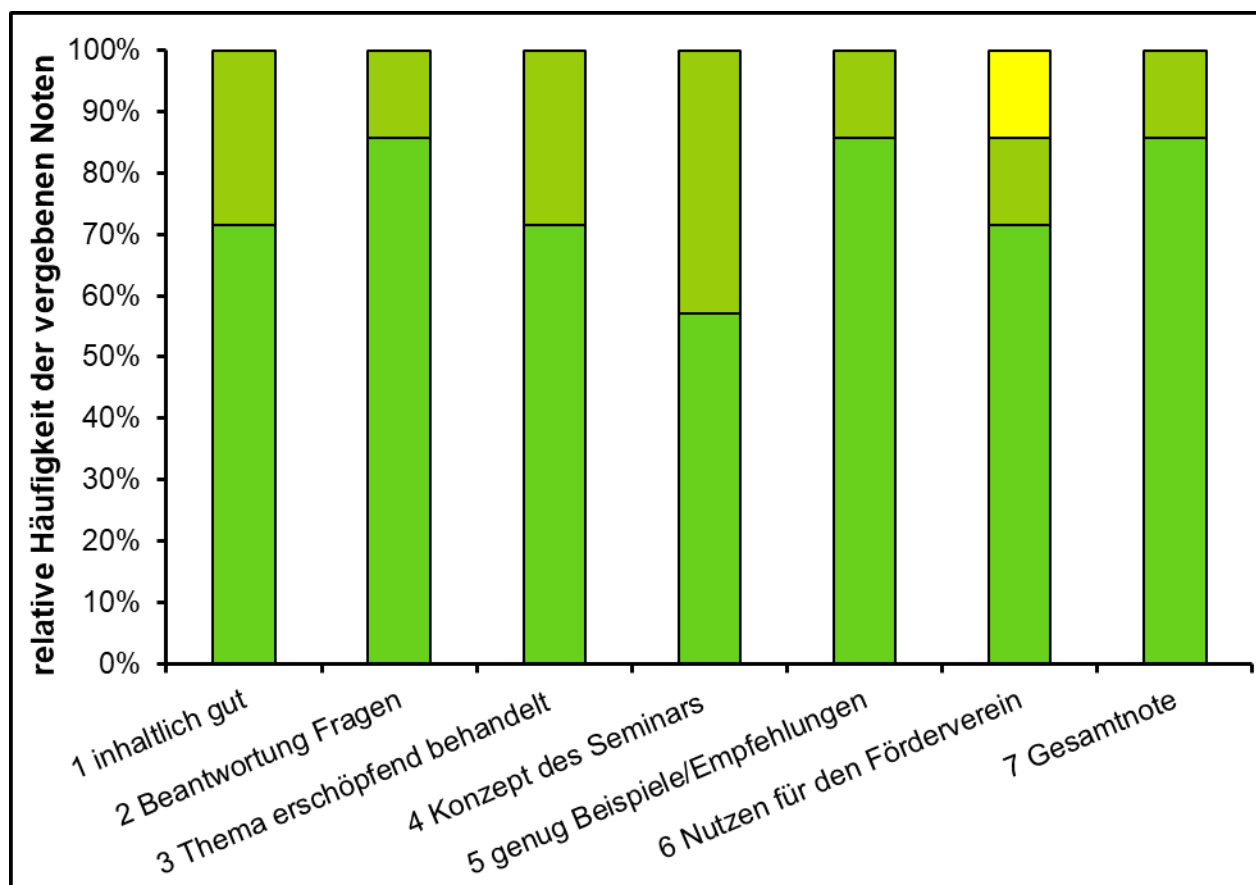
25. November 2017

Kommunikation - Basics und Anwendung

Das Doppelseminar sollte über einen Link zu surveyMonkey.com mit einer sechsteiligen Notenskala für sechs Kriterien und mit einer Gesamtnote bewertet werden. Von 12 teilnehmenden Personen kamen 7 Rückläufe. Die Kommentare und Bemerkungen wurden wörtlich übernommen.

Ergebnis der Befragung:

Einzelbewertung:



vergebene Noten:



Die Größen der bunten Flächen sind ein Maß für den Anteil, zu dem die Noten 1 bis 3 für die sieben zu beurteilenden Kriterien vergeben wurden. Die Noten 4, 5 und 6 wurden nicht vergeben. Bei Kriterium 6 (Nutzen für den Förderverein) z.B. wurde zu 71 % die Note 1 vergeben, zu 14 % die Note 2 und zu 15 % die Note 3.

Gesamtbewertung:

Unter Punkt 8 (Gesamtnote) wurden ausschließlich die Noten 1 (86 %) und 2 (14 %) vergeben. Dies führt zu einem Mittelwert von 1,1.

Ideen, Verbesserungs-/Ergänzungsvorschläge für dieses Doppelseminar:

- Es herrschte eine lockere Atmosphäre und es war gut, die Teilnehmer systematisch einzubeziehen. Manchmal driftete die Diskussion aber etwas ab. Das Grundprinzip erscheint recht simpel und schnell erklärt, da wundert es mich schon, daß es so viele Seiten im Netz darüber geben soll.

Wünsche für Seminarthemen:

- Konflikte erkennen und lösen Delegieren - erfolgreich Teams führen(nicht anleiten)
- Freies Sprechen vor nicht vertrauten Personen. Rethorik im allgemeinen.
- Interkulturelle Kommunikation. Kommunikation am Arbeitsplatz. Konflikte erfolgreich beseitigen.
- Vertiefendes Seminar zu dem Thema

Weitere Bemerkungen:

- Sie hat sich immer bemüht und ggf. nachgefragt, um das Anliegen erfolgreich zu behandeln. guter Überblick über das Thema; guter Anstoß sich darüber Gedanken zu machen
- Kann ich nicht komplett beurteilen, da das Thema Neuland für mich war.
- Angenehme, recht persönliche Atmosphäre, Auflockerung durch individuell festgelegte Pause, tolle Verpflegung!, vernünftige Gliederung
- Da es meist Beispiele der Teilnehmer waren, sind sie sehr lebensnah gewesen, trifft aber auch auf die gewählten Beispiele der Referentin zu.
- Eigentlich kann ich privat mehr damit anfangen, stört mich aber nicht im geringsten. Das kommt sicher immer auch auf die Situationen und Abläufe in den einzelnen Vereinen an.
- Alles war sehr interessant.
- empfehlenswert.
- sehr locker, gute Praxisbeispiele, viel Input in den Nebensätzen, auf die Interessen der Anwesenden eingegangen, auch wenn vom eigentlichen Thema kurz abgewichen wurde toll
- Super war die Abfrage am Beginn nach Themenwünschen
- Es war ein lohnenswerter Tag!
- alles, was vorher besprochen wurde an Inhalt wurde behandelt
- sehr gute Struktur, mit Mitwirkung aller TeilnehmerInnen
- Gute Struktur, trotzdem flexibel
- praxisnah und anwendbar
- ich habe es schon erfolgreich umgesetzt
- beruflich als auch im Alltag und Förderverein- Konflikte und Kommunikation gibt es überall
- mit drei Bienchen +++
- würde ich jedem empfehlen
- Lob für die Bewirtung, Suppe hervorragend und Brötchen sehr lecker mit Liebe zubereitet.

4.12.2017 Dö